

### 2.1.39 *Offord* 1908:<sup>1254</sup> (Ziel: "Offord1908A")

1. Wie S. 164 A1 zeigt, hatte *Offord* Kenntnis bekommen von der Dissertation *Bourguets* aus dem Jahre 1905. In *Palestine Exploration Fund*, Apr 1908, macht er wegen der Wichtigkeit von *Bourguets* Entdeckung davon Mitteilung: "is of considerable importance for the chronology of the Apostle's career." Wahrscheinlich war *Reinach* 1907 in der REG sein Mittelsmann, denn auch er urteilt, nicht daß der Brief von Claudius ins Jahr 52 oder höchstens Gallios Amtszeit ins Jahr 52 datiere, sondern daß der größte Teil von Pauli Aufenthalt in Korinth ins Jahr 52 gehöre. Und das ist ja etwas wesentlich anderes (S. 163): "St. Paul at Corinth. - As the inscription found at Delphi containing a letter of the Emperor Claudius, which decides, in my opinion, the date A.D. 52 for the major part of St. Paul's first residence at Corinth."

2. Der Brief besitze ein definitives Datum, nämlich die 26. imperatorische Akklamation für Kaiser Claudius. Mit M. *Cagnat* und [*Groag* Art. Claudius, PWRE 1899],<sup>1255</sup> wird dies ins Jahr A.D. 52 datiert (S. 163). *Offord* bringt schon den Hinweis auf die Dedikationsinschrift "of the Arcus of the Aquae Claudiae at Rome", aber noch ohne nähere Bestimmung der XXVII. Akklamation vor den 1. August 52 nC.

277 *Offord* 1908, 1913: Gallio-Inschrift

3. Folgenreich ist die Auffassung aufgrund der wenigen Fragmente, daß nichts in der Inschrift auf die Vergangenheit anspiele; Gallio befände sich im Amt. Diese Auffassung ist für die folgenden 60 Jahre von weittragender Bedeutung geworden, denn erst nach 1967 kommt die Sichtweise des Gegenteils auf, daß der Brief sehr wohl auf Gallios Amtszeit zurückblicke und vom Kaiser Claudius an Gallios Nachfolger gerichtet wäre: Aber

Datierungen von Gallios Amtszeit und Pauli Aufenthalt in Korinth		
1908	Gallios Antritt	[1. Mai] 52 nC
1908	Paulus in Korinth	autumn A.D. 50 - early A.D. 53
1913	Gallios Amtszeit	1. Mai 51/52 nC

so weit ist es 1908 noch nicht (S. 164): "Can the same document be considered to prove that this was also the year of Gallio's proconsulate of Achaia? The Emperor therein styles him proconsul and friend, the latter title being one given by Emperors in their correspondence to proconsuls when in office; and nothing in the text at Delphi indicates that it alludes to acts of Gallio in time past: but apparently it relates to present events. Moreover, we know that other historical evidence has decided that Gallio's proconsulship took place either in A.D. 52 or 53."<sup>1256</sup> Zur Kritik:

3.1 Das Letztere stimmt nicht: *Turner* hatte 1898 für die Datierung von Gallios Amtsjahr die beiden Bedingungen formuliert a) nicht vor 44 (44 wurde Achaja wieder senatorische Provinz) b) nicht vor 49 oder 50 (49 war Gallios Bruder Seneca durch Agrippina zum Hauslehrer ihres Sohnes Domitius ernannt worden; vermutlich im Jahr 50 wurde Aennaenus Novatus von dem Rhetor Junius Gallio adoptiert). 52 oder 53 ist ein Vorverständnis, daß mit irgendeiner von *Offord* nicht näher genannten Spätdatierung der paulinischen Chronologie zusammenhängt. Die Jahre 50 (etwas weniger wahrscheinlich) und 51 hätten auch die von *Turner* gestellte Bedingung erfüllt, genauso gut, wenn nicht noch besser als die Jahre 52 oder 53. Denn wenn es sich bei der Berufung von Gallio in dieses Amt um eine Art Wiedergutmachung für das ideelle und materielle erlittene Unrecht während der Verbannung zur Zeit der Kaiserin Messalina (42-48/49) handelte, so war ein früheres Jahr wahrscheinlicher als ein späteres.

3.2 Was allerdings auch schon *Offord* 1908 feststellen konnte: Von Gallio wird im Nominativ gesprochen, es wird von Gallio etwas berichtet (was er getan bzw was er dem Kaiser nach Rom berichtet habe), und nichts deutet definitiv auf eine Anrede Gallios durch den Kaiser hin. *Plassart* 1967 hat auf der vorletzten Zeile der Inschrift auf Fragmenten, die *Bourguet* 1905 noch nicht herangezogen hatte, das Personalpronomen *σε*, also die Anrede im Akkusativ gelesen und daraus den Schluß gezogen, daß hier nicht Gallio, sondern dessen Nachfolger angeredet war.

<sup>1254</sup> *Offord*. Joseph: St. Paul at Corinth. *Palestine Exploration Fund*, Quarterly Statement April 1908, 163-164. *Offord*. Joseph: Archaeological notes. *Palestine Exploration Fund*, Quarterly Statement (1913), 146-149. (Ziel: "1908OfA")

<sup>1255</sup> Vgl zu *Groag* 1899 meine Besprechung o. S. 380 - 390 und zu den imperatorischen Akklamationen die Textbox S. 383 Nr. 205.

<sup>1256</sup> Vgl zur Datierung von Gallios Amtszeit in die Zeit 1. Mai 52/53 S. 467, 497, 498, 500, 546, 549, 550, 551 A 1154, 1256, 1257, 1263, 1396, 1409, 1412, 1417.

3.3 Die Adresse ist auf den uns überkommenen Bruchstücken zerstört und muß ergänzt werden. *Bourguet* und *Deißmann* haben mit der Ergänzung "an die Stadt Delphi" gearbeitet, heute ist diese Ergänzung der Adresse wohl überholt.

3.4 Es fehlt eine nähere Erörterung von Sinn und Zweck des Briefes. So kommt nicht heraus, daß die Vertreter der Stadt Delphi sich wohl an Gallio gewandt hatten, um Notstände in ihrer Stadt durch besondere Privilegien beheben zu lassen. Dieser ganze Vorgang mußte aber besprochen werden, nachdem die Delpher mit Gallio einen Termin vereinbart hatten. Die Bitte der Delpher mußte mit einer Empfehlung Gallios nach Rom gemeldet werden, kam dort in den Aktengang der kaiserlichen Administration, wurde dem Kaiser Claudius zur Entscheidung vorgelegt. Nachdem dieser entschieden hatte, wurde entsprechend seiner Entscheidung der Antwortbrief abgefaßt, und zwar zZ der 26. imperatorischen Akklamation, vermutlich in der Zeit von Apr-Juni 52 nC; dann ging der entsprechende Brief, die sog. Gallio-Inschrift, zurück nach Korinth. Sehr schnell darf man sich diesen ganzen Vorgang beim besten Willen nicht vorstellen. Es ist also wahrscheinlich, daß der Brief von Claudius betreffend die Stadt Delphi eher am Ende als am Anfang von Gallios Amtszeit, vielleicht sogar nach Gallios Amtszeit, geschrieben wurde. Dh der Beginn von Gallios Amtszeit geht der Zeit der 26. imperatorischen Akklamation ca. 1 Jahr voraus. Gallios Antritt lag sehr wahrscheinlich nicht im Mai des Jahres 52<sup>1257</sup> sondern im Mai des Jahres 51 nC.

4. *Offord* zieht mE problematische chronologische Konsequenzen hinsichtlich von Pauli Aufenthalt in Korinth: (S. 164): "If we now conclude that Gallio was proconsul in A.D. 52, we can, from information in the Acts, approximate the periode of Paul's sojourn at Corinth. If the whole eighteen months first there alluded to was previous to the appearance before Gallio, and that took place immediately upon his becoming proconsul in A.D. 52, then Paul arrived in the autumn of A.D. 50; and as he tarried a good while after his indictment, but left just in time to reach Jerusalem for the Feast in March, it is probable he left Corinth early in A.D. 53." Zur Kritik:

4.1 Von Herbst 50 bis Frühling 53 sind es nicht 1 ½, sondern <sup>278</sup> 1908: He 50-Fj 53: Pl in Korinth 2 ½ Jahre. Wie kommt *Offord* darauf? a) Es ist möglich, daß "autumn of A.D. 50" bei *Offord* ein Schreibfehler für 'autumn of A.D. 51' ist und daß die 1 ½ Jahre Pauli in Korinth also von He 51 bis Fj 53 laufen sollten. b) Auf die Zeit von 2 ½ Jahren kommt man auch, wenn man Apg 18,18a nicht mit in die 1 ½

Offord 1908: Pl 2 ½ Jahre in Korinth		
Apg 18,11	1 ½ Jahre	He 50 - Fj 52
Apg 18,18a	ca 1 Jahr	Fj 52 - Fj 53
Apg 18,11-18a	ca 2 ½ Jahre	He 50 - Fj 53

Jahre von Act 18,11 einbezieht, sondern wenn man unter den *ἡμέρας ἑκαντὰς* in Act 18,18a ca 10-12 Monate oder ca 1 Jahr versteht und dieses runde Jahr nach dem Prozeß Act 18,12ff zu 1 ½ Jahren in Act 18,11 hinzurechnet.<sup>1258</sup>

4.2 Gemessen am Claudius-Edikt im 9. Jahr des Kaisers Claudius [= 49 nC] liegen das Jahr und die Jahreszeit »autumn 50« (oder 'autumn 51') von Pauli Ankunft um ca. 1 möglicherweise sogar um 2 Jahre zu spät.<sup>1259</sup>

5. Fünf Jahre später, im Jahr 1913, greift *Offord* das Problem der Gallio-Inschrift noch einmal auf, indem er einen mE wichtigen inschriftlichen Beleg zur 26. imperatorischen Akklamation beisteuert. Dabei korrigiert er sich bzw seine Datierung von Gallios Amtsjahr aus dem Jahr 1908 (1913,

<sup>1257</sup> Trat Gallio im Mai 52 an, dann vergingen bis zum Beginn der 27. Akklamation (vermutlich Jun/Jul 52 nC) 2 Monate. Für den ganzen Vorgang von der ersten Besprechung der Delpher mit dem neuen Statthalter Gallio (frühestens Mitte Mai 51) bis zur Abfassung bzw bis zum Erhalt des Claudius-Briefes wäre die Zeit der 2 Monate von Mai 52 bis Jun/Jul 52 als Zeit der Besprechungen in Delphi und Korinth, als Zeit der Abfassung und des Transportes des Bittbriefes der Delpher, als Zeit für den kaiserlichen Aktengang in Rom und als Zeit für die Beschlußfassung durch den Kaiser persönlich, als Zeit der Abfassung und des Transportes des kaiserlichen Antwortschreiben zu kurz gewesen. Die Alternative der Gallio-Datierung 1. Mai 52/53 nC war mE wegen dieser unmöglich kurzen Zeit vom Amtsantritt des Gallio Mai 52 bis zur Abfassung der Gallio-Inschrift (während der 26. und vor Beginn der 27. imperatorischen Akklamation Jun/Jul 52) von vornherein zum Scheitern verurteilt. Mich wundert nur, daß die Mehrheit der Forscher 60 Jahre gebraucht hat, um das einzusehen. (Ziel: "Gallio53")

<sup>1258</sup> Vgl die kleine Berechnung S. 498 Textbox Nr. 278.

<sup>1259</sup> Die Abreise aus Korinth Fj 53 (*Offord*: "early in A.D. 53") liegt wohl gegenüber Mai 51 um 2 Jahre zu spät.

S. 147): "and that Gallio's year of office ran from the spring of A.D. 51 to that of A.D. 52", dh er stößt die spätere Datierung zugunsten der früheren Datierung um und macht so aus der Gallio-Inschrift einen Hinweis auf die mögliche Frühdatierung der paulinischen Chronologie.<sup>1260</sup> Aber diese Korrektur kommt in gewisser Weise zu spät. Die spätere Gallio-Datierung 1. Mai 52/53 nC hatte 1913 wegen ihrer Affinität zur Jahrhunderte alten Spätdatierung schon ihren Siegeszug begonnen. Die frühere Alternative 1. Mai 51/52 nC fand für einen Zeitraum von 60 Jahren (bis zur Neuherausgabe der Gallio-Inschrift durch *Plassart* 1967/1970 nur noch bei einer kleinen Minderheit Beachtung.

6. Der allererste Anfang der Erfassung und Interpretation der Gallio-Inschrift bei *Reinach* 1907, *Offord* 1908, *Ramsay* 1909 und *Clemen* 1910 verlief - forschungsgeschichtlich betrachtet - für das Minderheitenvotum der von 1887 - 1907 gefundenen Hinweise auf das Paradigma der Frühdatierung der paulinischen Chronologie in der denkbar ungünstigsten Weise. Obwohl die Entdeckung der Gallio-Inschrift zu einer Gallio-Datierung 1. Mai 51/52 nC führen sollte und mE auf das schon seit *Schrader* 1830 bekannte frühe Ende der 2. MR (47 - 51 nC) und auf das frühe Ende des paulinischen Korinthaufenthaltes (He 49 - Fj 51 nC) hinwies, führte die Entdeckung und Interpretation der Gallio-Inschrift von 1905 - 1913 nicht zur Bestätigung, sondern zur Ablehnung aller anderen schon bekannt gewordenen Hinweise auf die Frühdatierung der paulinischen Chronologie. Die Entdeckung der Gallio-Inschrift brachte eine forschungsgeschichtliche Katastrophe für das Paradigma der Frühdatierung. Von diesem Rückschlag hat sich das Paradigma der Frühdatierung in den folgenden 90-95 Jahren als zartes Pflänzchen einer Minderheitenmeinung nur sehr schwer und sehr, sehr langsam erholt. Die Anzahl der Forscherstimmen, die sich im Jahr 2001 für verschiedene Hinweise auf die Frühdatierung einsetzen, ist noch kleiner als die Anzahl der Forscherstimmen 1908.<sup>1261</sup> (Ziel: "Offord1908E")

---

<sup>1260</sup> Vgl zu *Offord* 1913 meine Besprechung u. S. ? - ?.

<sup>1261</sup> Vgl dazu meine Besprechungen von Autoren aus dem letzten Jahrzehnt von 1991 - 2000 wie *Riesner* 1994, *Minnerath* 1995, *Sanders* 1995, *Hübner* 1996, *Lohse* 1996, *Wolter* 1996, *Gnilka* 1997, *Finegan* 1998, *Lütgehetmann* 1998, *Schünemann* 1998, *Eckey* Apg 2000, *Sieger* 2000, *Thiede* 2000. Alle diese Forscher treten für mehr oder minder ausgeprägte Spätdatierungen ein, teilweise weil sie eine Chronologie des apostolischen Zeitalters aufgrund ihres Skeptizismus gegenüber den Quellenangaben der Apostelgeschichte sowieso nicht für aussichtsreich halten. (Ziel: "1908OfE")

